Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 23. Sonnabend, den 27. Januar 1838.

Sonntag den 28. Januar 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachmitt. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 1. Februar Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Waller.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Schöw. Donnerstag den 1. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Cand. Funk. Mittwoch den 31. Januar Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny. Den 4. Februar Communion. Den 3. Febr. 2 Uhr Nachm. Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anf. $9\frac{1}{2}$ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 31. Januar Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Cand. Tornwaldt.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vorm. Herr Archid. Dragheim. Kommunion.
Spendhaus. Vorm. Herr Pred.-Amts-Cand. Dr. Herrmann. Anf. halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Alt-Schottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Januar 1838.

Die Herren Kaufleute M. Alexander aus Frankfurt a. M., Th. Schreyer aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Kreis-Rendant Titel und Frau Amtmann Heinrichs von Marienburg, log. in den 3 Mohren. Der Königl. Departements-Thierarzt Herr W. Erdt aus Cöslin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Riedel aus Conitz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es ist höhern Orts beschlossen worden, in der Benutzung der Wassergräben hiesiger Festung zu Holzlagerungen eine Abänderung dahin eintreten zu lassen, daß vom künftigen Frühjahre ab, die Holzlagerungsgelder nicht mehr von der Schockzahl der Hölzer berechnet und erhoben, sondern die betreffenden Gräben parzellenweise in öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden für ein jährliches Miethe-Quantum, ohne dessen Höhe von der Zahl der Hölzer abhängig zu machen, förmlich vermiethet werden sollen.

Das hierbei betheiligte kaufmännische Publikum wird von dieser Maaßnehmung vorläufig hiemit in Kenntniß gesetzt, und aufgefordert, zeitig darauf Bedacht zu nehmen, daß event. die Räumung der Gräben von dem darin gelagerten Holze gleich beim Eintritt des offenen Wassers Behufs Ueberweisung der einzelnen Graben-Abschnitte an die künftigen Miether, erfolgen könne.

Ueber die Zeit dieser Räumung, so wie über die zu veranlassende diesfällige Lizitation wird das Weitere seiner Zeit in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden.

Danzig, den 28. Dezember 1837.

Mebes,
Hauptmann u. Ingenieur des Platzes.

Bekanntmachung.

2. Im Bezuge auf meine ganz gehorsamste Anzeige vom 15. October v. J. sage ich den Hochzeehrten Bewohnern Danzigs für das meiner Apotheke bereits ge-

schenkte Vertrauen meinen innigsten Dank. Ich werde mir solches auch ferner zu bewahren suchen. Und erlaube ich mir bei dieser Gelegenheit auch das Anerkenntniß der Königl. Hochlöbl. Regierung, welches Hochdieselbe die Güte gehabt hat mir in Folge der Revision meiner Apotheke zu ertheilen, zur Kenntniß Eines Hochgeehrten Publikums zu bringen. J. F. Kempf, Apotheker.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Daß die Apotheke des Herrn Kempf auf Neugarten hieselbst bei der in diesem Jahre abgehaltenen Revision derselben im guten Zustande befunden worden ist, wird auf Grund der Revisions-Verhandlung hierdurch von uns glaubhaft bescheinigt.

Danzig, den 18. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS

3. Die kleine Klapperwiese vor dem Legenthore bei Kl. Walddorf, 2 Morgen 42 □Ruthen Magdeburgisch enthaltend, soll vom 1 Mai d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre zur Holzlagerung oder Grasnutzung in einem

den 5. Februar

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Lizitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 5. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der neben dem Wege nach dem Hanskruge unweit demselben, während der Cholera im Sommer des vorigen Jahres, erbaute Dielenschoppen, soll zum sofortigen Abbruch gegen baare Bezahlung

Montag den 29. Januar c.

an den Meistbietenden verkauft werden, und laden wir hiezu die Bietungslustigen an dem gedachten Tage Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle ein.

Danzig, den 22. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Nach fünftägigen schmerzhaften Leiden starb heute früh um 3½ Uhr meine innigst geliebte Gattin und Mutter Helene Const. Pahnke, in ihrem 55sten

Lebensjahre an Folgen der Brustentzündung, welches mit tiefem Schmerz allen Freunden und Bekannten anzeigen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 25. Januar 1838.

Literarische Anzeige.

6. Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu haben:

Der Haussekretair für Ost- und Westpreußen.

Ein brauchbares Hülfsbuch für alle Stände, in 6 Theilen, von E. A. W. Schmalz. 5te durchaus vermehrte und verbesserte Auflage, enthaltend: Theil I. einen vollständigen Geschäftsbriefsteller. Theil II. Die Gesetz- und Verfassungskenntniß. Theil III. Das Preuß. Verfahren in Prozeß- und Rechts-Angelegenheiten. Theil IV. Der Geschäftskreis, die Dienst- u. Ressort-Verhältnisse sämmtlicher Behörden. Theil V. Titulaturen Preuß. Behörden und Beamten. Theil VI. Wörterbuch der Akten- und Geschäftssprache. Ferner: Die Ost- und Westpreuß. Provinzialgesetze, ein Leitfaden u. Unterrichtsbuch für die Bewohner dieser Provinzen. gr. 8. sauber broschirt für 2 Rthlr.

Jeder Theil ist auch apart zu haben.

Dasselbe Werk mit einem Anhange, welcher die Rheinische Rechts- und Gerichts-Verfassung enthält, sauber broschirt 2½ Rthlr.

Der reichhaltige Inhalt des Werks, die überaus günstige Aufnahme desselben, durch welche in wenigen Jahren 5 starke Auflagen, **(20,000 Exempl.)** nöthig geworden sind, machen jede fernere Empfehlung und Anpreisung dieser höchst brauchbaren Schrift überflüßig. Zur Verhütung einer Verwechslung mit andern ähnlichen Büchern beliebe man bei der Nachfrage es unter dem Titel:

Haussekretair von Schmalz

zu verlangen.

Anzeigen.

7. Ein ehrlicher Bürger und Handwerker hieselbst wünscht 300 Rthlr auf Wechsel und unter gehöriger Verpfändung seines noch hinreichenden Sicherheit gewährenden Grundstücks, allenfalls auch, wenn es gewünscht wird gegen jährliche succesive Abzahlung, und bittet ihm zu helfen Gesonnene ihre Adresse mit F. 36. bezeichnet im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Zwei aneinander hängende ohnweit der grünen Brücke gelegene Buden, sind sofort billig zu verkaufen. Das Nähere durch den Geschäfts-Commissionair C. W. Rathke, Hundegasse № 301.

10. Die Jagdnutzung in den Ohraischen Feldmarken auf dem Berge und Wiesenlande, soll auf mehrere Jahre an reelle Jagdliebhaber verpachtet werden, wozu in dem unterzeichneten Schulzen-Amt, den 1. Februar c. Nachmittag um 3 Uhr, Termin zur öffentlichen Lizitirung ansteht und die Bedingungen eingesehen werden können.

Das Schulzen-Amt.

Ohra, den 20. Januar 1838.

Schwalm.

11. Ohne Einmischung eines Dritten sind **10000 Thlr.** in einzelnen, verschiedenen Posten, zu 5 % **auf Grundstücke hier in der Stadt** besonders auf der Rechtstadt, jedoch nur bis zur Hälfte des Erwerbepreises und nicht der Taxe, zu haben, da auf letztere weniger und nur auf erstere gesehen wird. Rücksichtigende wollen versiegelte Adressen unter Litt. Z. 12. mit genauer Beschreibung des Grundstücks, Angabe des Erwerbspreises, Höhe der Feuerversicherung, und des gewünschten Anlehns im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen.

12. Die Vorsteher einer Sterbe-Lade suchen ein Lokal zu ihren Zusammenkünften, welches jedoch in einem Saal von solcher Größe bestehen muß, der wenigstens 150 Personen zu fassen vermag. Hierauf Reflectirende werden ersucht, Bezeichnung des Lokals, und Höhe der Miethe, bei dem Mitvorsteher Labudde, Paradiesgasse № 869. einzureichen.

13. Ein ländliches Wohnhaus, Stall und Scheune, gut erhalten und noch nicht 20 Jahre alt, zu Groß Bürgerwald, von der Stadt kommend im zweiten Hofe erster Trift gelegen, sollen zum Abbrechen verkauft werden und eignen sich ganz zum Wiederaufbau auf einer andern Stelle. Nach vorgängiger Besichtigung kann man sich über den Preis und die Bedingungen Hundegasse № 288. in den Morgenstunden einigen.

14. Ein Sattlergeselle welcher gesonnen ist sich am hiesigen Orte zu etabliren, zugleich Mitglied einer großen bedeutenden, sich emporschwingenden Fabrik zu werden, und einen Fond von 2—300 Rtl. besitzt, welches bei Veränderung und gewisser Bedingung jährlich jeden 1. April baar zurückgezahlt wird, kann sich melden beim Besitzer von Wilhelmshof, Johann Hallmann in Danzig, auswärtige Anfragen werden nur in francirten Briefen angenommen.

15. Ein alter Schlitten a 2 Rtl., ein dito a 5 Rtl., ein einspänniger Arbeitswagen a 11 Rtl., ein Gang beschlagene Räder zum einspännigen Arbeitswagen a 5 Rtl., ein Arbeitswagen Fourage zu holen monatlich ganz billig zu vermiethen bei Johann Hallmann, Besitzer von Wilhelmshof.

16. Ein tafelförmiges Fortepiano (6 Octaven) ist billig zu vermiethen Johannisgasse № 1374. zwei Treppen hoch.

17. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, findet einen Lehrmeister Johannisgasse 1301.

18. Ein blau gestickter lederner Tabacksbeutel ist gestern Abend ohnweit dem Rathhause verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung von 1 Rtl. Brodtbänkengasse № 659. abzugeben.

Danzig, den 25. Januar 1838.

19. **Niederlage echt Bairischen-Bieres.**

Durch persönliche Anwesenheit in Baiern ist es mir gelungen aus einer der berühmtesten dortigen Bierbrauereien ein bedeutendes Quantum echt Bairischen Bieres anzukaufen, und unter meiner Aufsicht hierher zu spediren. Ich verfehle demnach nicht Ein geehrtes Publikum hierauf besonders hinzuweisen, mit dem Bemerken, wie solches jederzeit rein und unverfälscht die Flasche a 5 Sgr. in meinem Lokale zu haben ist, und widerlege damit zugleich das irrthümlich verbreitete Gerücht, als hätte ich genanntes Bier nur in Commission. F. W. Eschner,

Danzig, den 26. Januar 1838. Inhaber des Gasthauses Wellington Tavern, am Brodtbänkenthor.

20. Ich beabsichtige mein in Neunhuben unter № 6. belegenes Grundstück, wozu 10 Morgen Culmisch Acker- und Wiesenland gehören, mit den vollständigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, jedoch ohne lebendes und todtes Inventarium

Dienstag den 20. Februar d. J.

an den Meistbietenden zu verkaufen.

Kauflustige lade ich ein, sich im gedachten Termin in meiner Wohnung zu Neunhuben einzufinden.

Vom Kaufgelde können 2000 Rthl. a 3 % auf dem Grundstücke stehen bleiben.

Hofbesitzer Johann Quapp.

21. Die respectiven Mitglieder der aufgelösten Ressource vom Fischerthore werden eingeladen,

Mittwoch den 7. Februar Mittags 12 Uhr

in dem oberen Saale der Ressource Concordia № 443. am Langenmarkte, sich zu versammeln, um die Schlußrechnung zu prüfen, über ein Vermögensobject zu verfügen und demnächst den bisherigen Vorstehern Decharge zu ertheilen. — Von den ausbleibenden Mitgliedern wird angenommen, daß sie den Beschlüssen der Erschienenen beitreten.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Der Vorstand.

22. Mein in der Dorfschaft Siemonsdorf 1 Meile von Marienburg belegenes Grundstück mit 3 Hufen culmisch Land, wovon 23 Morgen theils mit Roggen theils mit Weizen gut bestellt sind, bin ich Willens unter vortheilhaften Bedingungen, mit auch ohne Inventarium zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende ersuche ich sich baldigst bei mir zu melden.

Siemonsdorf, den 27. Januar 1838. G. Wichmann.

23. Das Vorwerk Fosshütte zum adelichen Gute Chwarszienko gehörig, 2 M. von Berent, 2 M. von Schöneck und 3 M. von Pr. Stargardt entfernt, soll mit bestellten Wintersaaten sogleich verpachtet werden. Die Bedingungen sind beim Unterzeichneten zu erfahren. v. Laszewki,

Chwarszienko bei Berent, den 10. Januar 1838. Gutsbesitzer.

24. Ein auf der Rechtstadt belegenes, zu allen Gewerben passendes, ausgebautes Grundstück mit 7 Stuben rc. ist für einen billigen Preis zu verkaufen und zum 1. April c. zu beziehen. Nachricht Hundegasse № 302.

25. ## Combinations-Bälle.

Der zweite Combinations-Ball auf dem Grünen Thor findet

Dienstag den 30. Januar 1838

statt, und es sind die etwaigen Meldungen zu den Bällen bis spätestens Montag den 29. Januar c. schriftlich Hundegasse No. 249. einzureichen.

Danzig, den 25. Januar 1838.

Das Comité der zu arrangirenden Combinations-Bälle.

26. Pensionaire finden unter vortheilhaften Bedingungen anständige Aufnahme. Wo? erfährt man in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse № 563.

27. Ein Bursche vom Lande der die Tuchhandlung erlernen will und Polnisch spricht, kann sich melden Heil. Geistgasse № 757.

28. Es wünscht eine gesunde Amme in herrschaftlichen Dienst zu treten. Das Nähere Langgarten № 71. die 33ste Thüre.

29. Bestellungen auf hochländisches buchen Klobenholz, frei vor des Käufers Thüre, der Klafter a 6 Rthl 10 Sgr., werden Glockenthor № 1018. angenommen.

30. 1300 Rthl, die auf einem nicht zu entfernt von Danzig gelegnen, wegen seiner Lage die größte, beständige Frequenz habenden, über 4000 Rthl versicherten Nahrungshause, zu 5 % Zinsen u. unbedingt sicher stehen, sollen sofort cedirt werden. Adressen deshalb bittet man, mit Litt. T. L. im Int.-Comtoir einzureichen.

31. Zur Königsb., Breslauer, Stettiner Zeitung, Stettin. u. Hamburg. Börsenhalle können noch Theilnehmer beitreten Frauengasse № 889.

Vermiethungen.

32. Mein vor dem hohen Thore in guter Nahrung stehendes Gasthaus „zum goldenen Löwen", ist mit sämmtlichen Utensilien zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Loß.

28. Zwei gegeneinander gelegene freundliche Zimmer, nebst Küche und Boden, sind Tobiasgasse № 1565. an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

29. Sandgrube № 385. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, nebst Küche Keller und Boden zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

30. Zwei Häuser auf der Rechtstadt, nebst Stallung und Einfahrt, sind ganz auch theilweise von April d. J. zu vermiethen. Das Nähere Seifengasse № 948.

31. Das Wohnhaus an der Radaune № 1709. mit 9 Stuben, 2 Küchen Keller, Hof und Holzstall, wozu in der Nähe auch 1 Pferdestall nebst Remise angewiesen werden kann, ist zu Ostern zu vermiethen. Das Haus ist jetzt von dem Major Herrn von Siegroth bewohnt, und Näheres beim Schiffsbaumeister Klawitter oder Hundegasse № 282. zu erfahren.

32. Poggenpfuhl- und vorstädt. Graben-Ecke № 179. sind 2 freundliche Zimmer zusammen auch getheilt an einzelne kinderlose Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

33. Langgasse № 406. sind 2 Stuben mit Meubeln zum 1. April zu vermiethen. Auch kann eine Stube zum 1. Februar bezogen werden.

34. Hundegasse № 262. sind 4 aneinanderhängende Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Kommodität, zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

35. Hundegasse № 323. ist der Saal, Gegenstube, Obersaal, Küche, Kammer, Boden und Keller zu rechter Zeit zu vermiethen.

36. Heil. Geistgasse № 783. sind meublirte Zimmer, wie auch eine Unterwohnung die sich zum Ladengeschäft eignet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

37. Auf dem 2ten Damm sind 5 Stuben ꝛc. mit eigener Thüre zum 1. April c. zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1120.

38. Fleischergasse № 65. ist eine Unterwohnung mit 2 Küchen ꝛc., auch die erste Etage mit 2 Stuben, Kabinet, Küche ꝛc. zu vermiethen.

39. Das neuerbaute Haus Breitgasse № 1060. mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Boden, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit, ist zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 1002.

40. Vorstädtschen Graben № 2057. ist eine freundliche Stube mit Nebenkabinet, eigner Küche, Kammer, Keller, zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

41. Pfefferstadt ist ein Logis, bestehend aus zwei heizbaren, einer Nebenstube, Küche, Kammer ꝛc. zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse № 205.

42. Zwei gegeneinander liegende freundliche Zimmer, nebst Küche, Kammer und Boden, sind Breitegasse № 1213. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

43. Vorstädtschen Graben ist eine Stube, mit auch ohne Meubeln, an einen Herrn oder Dame, am liebsten an letztere, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 386. 2 Treppen hoch.

Auctionen.

44. Donnerstag, den 1. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Legan vor dem Olivaer Thore gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden:

6 tragende werdersche Kühe, 1 vorzügliches Reitpferd (braune Stute), einige Jährlinge und Hocklinge. Auch werden daselbst noch andere Gegenstände zum Verkauf angenommen.

Fiedler, Auctionator.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 23. Sonnabend, den 27. Januar 1838.

45. Montag, den 29. Januar d. J., soll auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Eines Wohll. Gerichts-Amts, Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-Lokale, Jopengasse № 745., öffentlich verkauft und dem Meistbietenden in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

6 silb. Eßlöffel, 2 Zuckerzangen, 1 Zuckerschaale, 1 silb. Taschenuhr, 7½ ℔ Maracaibo, 9 Flaschen Macuba, 12 ℔ Amsterdamer Taback, 2 ℔ Robillard-Taback, 3 Kisten Cigarren, 12 ℔ holländ. Thee-Canaster, div. mah. und pol. Mobilien, tuch. Ueberröcke, Leibröcke, Damenkleider, Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Betten und Kissen, kupf. u. messing. Kessel u. Kasserollen, fay. Teller u. Schüsseln, geschl. u. ord. Gläser, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

46. Donnerstag, den 1. Februar 1838 Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe **Susanna Jantzen** in der zur Dorfschaft Müggenhahl gehörigen Mühle, bei den sogenannten Sieben Mühlen ohnweit Krampitz gelegen, wegen Veränderung des Wohnorts öffentl. verkauft und dem Meistbietenden in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

2 Arbeitspferde, 9 tragende und milchende Kühe, 1 gr. Bull und Hocklinge, Schweine, Schaafe und Böcke, 1 neuer breitgl. Spatzierwagen, div. Arbeitswagen, Austleitern und Dungbretter, Spatzierschlitten, Holzschleifen, 1 eis. Pflug, 1 compl. Hechsellade, Eggen, Geschirre und Leinen, Acker-, Stall-, Haus- und Küchengeräthe, 1 gr. kupf. Waschkessel und div. Kaffeekessel, eis. Grapen, Fleischbeile und div. Handwerkzeug, 1 gr. Mehlkasten, 1 Kumsthobel, 2 Fahrkähne und Fischerwaden, Nutz- und Brennholz, ferner: Spiegel, Spinde, Tische, Stühle, Tonnen und Fäßer.

Vieles Kuh-Vorheu in Haufen und Köpfen.

47. Donnerstag, den 1. Februar Vormittags 10 Uhr, soll zufolge Verfügung Eines Hochedlen Raths im hiesigen Stadt-Lazareth öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden:

1 Schwarzwalder Uhr, Kopfpolster, wollene Bettdecken, Bettgestelle und Bettrahme, Strohsäcke, Hemden, Handtücher, Bettlacken, Messer und Gabeln, zinnerne Thee- und Eßlöffel, 1 große und 1 mittlere Wärmflasche, blechene Steckbecken und Lampen, 1 Horn-Instrument mit silb. Drath, 1 Badewanne, div. Fastagen und Bänke, 1 eis. Schmoorgrapen, 12 Wachsleinwand-Unterlagen, div. Irdenzeug, 1 Holzaxt, 1 Dreifuß, 1 Kuchenpfanne, 4 bunte Schlafröcke, 5 Paar Hosen, 1 Parthie div. Medizin und 4 Särge.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Schöne saftreiche **Citronen** zu ½ bis 1½ Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, Jamaica-Rum in Flaschen, frisches Provencer-Oel, engl. Senf, Kapern und Sardellen, sind zu haben in der ehem. Handlung von Joh. Friedrich Schultz, Breitgasse № 1221. Ferd. Polentz.

49. **Feine Larven in großer Auswahl empfiehlt** F. W. Ewert, Langgasse № 363.

50. Goldschmiedegasse № 1083. sind folgende zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände billig zu verkaufen: 1 roth seid. Damenpelz mit Zobelbesatz und doppeltem Zobelkragen, 1 roth atlasner Mantel mit Meisterstück, 1 brauner Tuchmantel, 1 schwarz seid. Kleid, 1 weißes mit einem Florenz Unterziehkleide, 1 stuffner Oberrock, mehrere kattune Kleider, 1 Marder-Boa, mehrere Shawls, große Umschlagetücher, Hüte, Hauben u. s. w.; ferner: 1 blau tuchner Herrenmantel, 1 schwarz tuchner Leibrock und Hosen, 1 grün tuchner Leibrock und div. Westen, große und kleine Fenstergardinen, 2 Piquee-Bettdecken, mehrere Frauenwäsche, Kaffee-Servietten, 2 große Matratzen und Gesindebetten nebst Bezüge und Laken; an Meubeln: 1 mah. Secretair, große und kleine Spiegel, 2 Bettgestelle mit mah. Himmel und Gardinen, Kommoden, birken polirte Stühle, Tische, Schildereien unter Glas, Kleider- und Linnenspinde, 1 Bettschirm, lackirte Theebretter, 2 Plett- u. 1 Pieleisen mit Bolzen, 1 Porzellan-Service, mehrere dito Mundtassen, Fayance und sämmtliches Küchengeräthe.

51. Die erwarteten neuen fremden Putz-Gegenstände, so wie ein Sortiment der modernsten echt blauschwarzen und coul. Seiden-Stoffe zu Kleider, erhielt und offerire zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig wird mit Ausverkauf der früher angezeigten Putz-Hüte, Hauben, Mousselin- und Flohr-Roben zu herabgesetzten Preisen fortgefahren. **M. Löwenstein, Langgasse.**

52. Gold- und Silberband, Schnur, Flittern, zurückgesetzte Bänder und Handschuhe werden billig verkauft bei J. v. Niessen, Langgasse № 526.

53. Häkergasse № 1506. eine Treppe hoch, ist ein grün tuchner Ueberrock mit Iltis gefüttert und Marderkragen, zu verkaufen.

54. Eine gute Reisebritschke ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Ohra № 83.

55. Ein Ladentisch zum Schließen nebst Grützkasten ist zu verkaufen Neugarten № 520. bei C. Beyer.

56. Der beliebte **Leopoldinen-Walzer** f. P.-F. a 7½ Sgr., Typographen-Galopp a 5, Agnesen, Victoria, a. d. Postillon, d. Jüdin, Sonambule, Norma, Wildfang, Furioso u. a. Galopp a 2½ Sgr., so wie alle Tänze, die auf hiesigen Bällen gespielt werden, sind zu haben bei R. A. Nötzel.

57. Neue und alte **Polnische Leinwand** in ganzen Rollen und einzelnen Ellen, verkauft billig Gottlieb Gräske, Lang- und Portchaisengassen-Ecke.

58. Bischof-Extract in Gläsern a 2½ Sgr., im Dutzd. billiger, Düsseldorfer Wein-Mostrich, Chocolade, Neunaugen, eingelegte saure Gurken, vorzüglich guten Maril. Taback, so wie alle Gewürz- und Materialwaaren, empfiehlt billigst

C. F. Gehlhorn,
Fischmarkt- und Häkergassen-Ecke.

59. Alle Gattungen **Nadlerwaaren** und **Dratharbeiten**, als: Stecknadeln, Haken und Oesen, Drathstifte, Drathsiebe, Harfen, Angelhaken, Hächeln, Kratzen und verschiedene Drathgeflechte, werden verfertigt und empfiehlt zu billigen Preisen Gustav Wernick, Drehergasse № 1337.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

60. Das dem Kaufmann Johann Michael Emmendörferschen Concurs-Masse gehörige, auf dem Fischmarkt unter der Servis-№ 1570. und № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2997 Rthlr 6 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. März 1838

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers Kaufmann Wilhelm Juchanowicz ad terminum

den 27. März 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau nach dem Gerichtshause zur Anmeldung ihrer Forderung bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

61. Das zur Gastwirth Andreas Stäckschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in der Hätergasse unter der Servis № 1878. und № 56. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 362 Rthlr 6 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. März 1838

vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

62. Der Schulze David Rentel aus Altfelde hat unterm 4. Mai v. J. klagend darauf angetragen: Die Erben und Nachkommen der zu Obschalken verstorbenen Justine verehelichten Hausmann geb. Schultz, 1ster Ehe Wendelowska, 2ter

Ehe Schumacher, unter Zurlastlegung der sämmtlichen Prozeßkosten zu verurtheilen über die für die verstorbenen George Hausmannschen Eheleute auf dem Grundstücke Altfelde sub № 9. Rubr. III. loco 1. eingetragenen 466 Rthl 20 Sgr. rückständige Kaufgelder nebst Zinsen, dem Kläger sofort löschungsfähige Quittung zu ertheilen, ihm auch den über die Eintragung dieser 466 Rthl 20 Sgr. nebst Zinsen im Hypothekenbuche des gedachten Grundstücks expedirten Hypotheken-Recognitions-Schein herauszugeben, event. aber denselben, wenn er verloren gegangen sein sollte, auf ihre alleinige Kosten amortisiren lassen zu müssen. Zu den Verkl. Erben gehört auch der abwesende Schuhmacher Jacob Landmann aus Neudorf bei Stuhm, welcher zur Klagebeantwortung ad terminum

den 27. Februar a. f. des Morgens um 10 Uhr

in unserm Verhörzimmer vor Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen wird, daß falls er weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten, wozu ihm die Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg vorgeschlagen werden, erscheinen sollte, wider ihn dem Antrage des Klägers gemäß in contumaciam verfahren werden wird.

Marienburg, den 13. Oktober 1837.

Königl. Preuß. Landgericht.

63. Auf den Antrag des Schuhmachermeisters Franz Ritter wird der von Tolkemitt gebürtige Bruder desselben Schuhmachergesell Joseph Ritter, welcher sich im Jahre 1818 in Hamburg aufgehalten, seit dieser Zeit aber von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, zugleich auch seine unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit öffentlich geladen, sich entweder vor, oder längstens in dem

auf den 12. März 1838 V. M. um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht auf dem hiesigen Stadt-Gericht anberaumten Termin persönlich, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen daß mit der Todeserklärung des Abwesenden verfahren und sein Vermögen seinen sich legitimirenden gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Elbing, den 22. April 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.